Verstärkter Musikunterricht in Klasse 5 bis 7
Der „Musikzug“

Der Musikzug bietet den teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Chance, durch gemeinsames Musizieren im Klassenverband und vertiefte Beschäftigung mit Musik, diese viel intensiver praktisch-kreativ zu erfahren. Das motiviert, es trainiert Konzentration und Ausdauer und fördert die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder.

Vorteile: Im Detail bedeutet das: In den Klassen 5 bis 7 haben die Schülerinnen und Schüler bei uns die Möglichkeit, verstärkten Musikunterricht zu besuchen: eine Stunde zusätzlich pro Woche („Musikzug“). In dieser Zeit wird nicht zusätzlicher Stoff gepaukt – wir nutzen sie vor allem für das gemeinsame Musizieren im Klassenverband, für das im normalen Musikunterricht kaum Zeit bleibt. Der Musikzug bietet allen Schülerinnen und Schülern, die bereits ein Instrument spielen, also vor allem Gelegenheit, mit ihrem eigenen Instrument in einer großen Gruppe Musik zu machen und Erfahrungen im gemeinsamen Singen und Musizieren zu sammeln. Man muss dafür allerdings kein Instrument spielen. In den Musikzug können alle eintreten, die Freude am Singen und Musizieren haben.

Umsetzung: Wer bereits ein Instrument spielt, kann dieses mitbringen oder auch schulische Instrumente nutzen. Dafür stehen neben mehreren Klavieren und E-Pianos eine große Zahl an Perkussions-Instrumenten und Schlagwerk sowie mehrere schulische Streich- und Blasinstrumente zur Verfügung, außerdem Gitarren, E-Gitarren und E-Bässe mit Verstärkern. Wer kein Instrument spielt, kann beim Klassen-Musizieren mit Perkussions-Instrumenten oder Glockenspielen der Schule mitwirken.

Ziele: Wir arbeiten mit speziell ausgewählten Stücken und genau auf die jeweilige Gruppe zugeschnitten Arrangements um der jeweiligen Instrumentenkombination und dem individuellen Leistungsniveau der einzelnen Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Dabei lernen sie, aufeinander zu hören, als Gruppe zu agieren und konzentriert gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Es kommt nicht so sehr darauf an, wie gut jemand schon spielt, sondern dass er seine Aufgabe, egal ob einfach oder anspruchsvoll, sorgfältig ausführt. Denn nur wenn jeder sich anstrengt und sein Können in den Dienst der Gruppe stellt, kommt man zu einem guten Ergebnis. Gleichzeitig gilt: Es wird nur gut, wenn es Spaß macht und es macht nur Spaß, wenn es gut ist. Anstrengung und Geduld lohnen sich. So stärkt das gemeinsame Musizieren nicht nur die Konzentration und Ausdauer, sondern auch die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz.

Organisatorisches: Die zusätzliche Musizierstunde liegt in einer Randstunde oder vierzehntägig am Nachmittag. Die Wahl des Musikzugs hat dabei keinen Einfluss auf die Zusammensetzung der Klassen, da der Musikunterricht wie Religion oder später Sport und Fremdsprachen auf einer Schiene liegt, innerhalb derer die Gruppen für den Musikunterricht neu zusammengesetzt werden können.

Voraussetzungen und Formales: Die Schülerinnen und Schüler sollten Interesse und Freude an Musik mitbringen und die Bereitschaft, an einer der musikalischen AGs teilzunehmen. Am Ende der fünften Klasse können sie sich noch um-entscheiden und in den Musikzug ein- oder austreten (die Ummeldung muss in diesem Fall vor den Pfingstferien schriftlich dem Sekretariat vorliegen). Danach bleibt die Zusammensetzung der Musikgruppen in den Klassen 6 und 7 konstant. Am Ende der siebten Klasse endet der verstärkte Musikunterricht, da die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit haben, ab Klasse 8 Musik als Hauptfach (sog. „Profilfach“) zu wählen.